

6. Beiblatt

Beiblatt zur Parlamentskorrespondenz

12. März 1958

239/J

A n f r a g e

der Abgeordneten M a r c h n e r , H a b e r l und Genossen
an den Bundesminister für Handel und Wiederaufbau,
betreffend Vorschriften gegenüber starkem Abblendlicht und Blinkern bei
Kraftwagen.

-.-.-.-

Von Kraftfahrern wird immer wieder geklagt, dass manche ausländische Kraftfahrzeugtypen mit derart überstarken Abblendlichtern ausgestattet sind, dass entgegenkommende Fahrzeuge davon geblendet werden. Ebenso gibt es bei einzelnen Autotypen Blinker und Stopplichter von einer derartigen Intensität, dass sie die anderen Verkehrsteilnehmer blenden.

Es müsste unbedingt darauf geachtet werden, dass solche Kraftfahrzeuge in Österreich nicht zugelassen werden. Dadurch werden die Herstellerfirmen gezwungen, entsprechende andere Verkehrsteilnehmer nicht störende Abblendscheinwerfer, Blink- und Bremslichter einzubauen, während derzeit nicht Rücksichtslosigkeit, sondern die Scheu vor zusätzlichen Kosten die Benutzer dieser Fahrzeuge dazu veranlasst, die Änderungen nicht von sich aus vorzunehmen.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesminister die nachstehende

A n f r a g e :

Ist der Herr Bundesminister bereit, Massnahmen zu treffen, wodurch überstarke Abblendlichter, Blinker und Stopplichter bei Kraftfahrzeugen verboten werden?

-.-.-.-